



Antrag
auf Übernahme der Beförderungskosten nach § 161 Hess. Schulgesetz
(diesem Antrag keine Originalfahrkarten oder Kaufbelege der Schülerjahreskarte (eTicket) beifügen!)

- Änderungsantrag:** ⇒ Wohnungswechsel zum: _____
vorherige Anschrift: _____
⇒ Schulformwechsel zum: _____

Dieser Antrag ist zur Feststellung der Anspruchsberechtigung zum Schuljahresbeginn zu stellen und von der Schule bestätigen zu lassen.

Hinweis: Einkommensverhältnisse, Familienverhältnisse oder Fremdsprachenfolge, Hochbegabtenförderung, Sportförderung, etc. sind keine Kriterien für eine Bewilligung.

Angaben zur Person: (Bitte gut leserlich ausfüllen!)

Vorname: _____ Name: _____
Straße/Hausnr.: _____ PLZ/Wohnort: _____
Ortsteil: _____ Geb.datum: _____ Geschlecht: weibl.:
männl.:

bei Minderjährigen: Name des/der Erziehungsberechtigten:

Vater erziehungsber.: ja nein Telefon-Nr.: _____
Vorname: _____ Name: _____
PLZ/Ort: _____ Straße/Hausnr.: _____
Mutter erziehungsber.: ja nein Telefon-Nr.: _____
Vorname: _____ Name: _____
PLZ/Ort: _____ Straße/Hausnr.: _____

Bankverbindung:

IBAN: _____ BIC: _____
Kontoinhaber/-in: _____

Angaben über die besuchte Schule, für die Kostenübernahme beantragt wird:

In der aufnehmenden Schule besuchte **Jahrgangsstufe:** _____ ab **Monat:** _____ im **Schuljahr 20** ____/____

() Grundschule () Grundstufe der Berufsschule in Teilzeitform
() Förderstufe Dauer der Ausbildung: _____
() Mittelstufe () Berufsgrundbildungsjahr (BGJ)
() Hauptschule Berufsfeld: _____
() Realschule () Berufsvorbereitungsjahr (BVJ, BBV)
() Gymnasium G8 Berufsfeld: _____
() Gymnasium G9 () Berufsfachschule nur Jahrgangsstufe 10
Fachrichtung: _____

() Integrierte Gesamtschule
() Förderschule

Schulweg

Benutztes Beförderungsmittel zum Schulbesuch:

öffentliche Verkehrsmittel: ja nein > Die **Originalfahrkarten oder Kaufbelege der Schülerjahreskarte (eTicket)** bitte für die Erstattungsanträge **aufbewahren!**

Die Benutzung eines privaten Kraftfahrzeuges ist erforderlich, weil

- eine nicht nur vorübergehende körperliche oder geistige Behinderung die Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels oder Schulbusses nicht zulässt (entsprechende Nachweise/ärztliche Atteste beifügen).
 keine öffentliche Verkehrs- bzw. Schulbusverbindung zwischen Wohnung und Schule besteht.
 eine öffentliche Verkehrs- bzw. Schulbusverbindung nur besteht zwischen: _____

Der Schüler/die Schülerin wird mit Pkw befördert:

- zur nächstgelegenen Haltestelle eines öffentlichen Verkehrsmittels. Die kürzeste Fahrstrecke beträgt ___ km
 zur Schule. Die kürzeste Fahrstrecke beträgt ___ km

Nur von Berufsschülern/Berufsschülerinnen auszufüllen:

Ausbildungsberuf: _____ (genaue Angabe)

Name und Anschrift des Ausbildungsbetriebes/der Ausbildungsstätte:

Nutzung öffentliche Verkehrsmittel zum Ausbildungsbetrieb: Ja Nein
 sonstige Verkehrsmittel: _____

Welche Fahrkarten werden zum Ausbildungsbetrieb gekauft?

- Wochen-/Monatskarten Schülerticket Hessen

Nutzung öffentliche Verkehrsmittel zum Schulbesuch: Ja Nein

sonstige Verkehrsmittel: _____

> Die **Originalfahrkarten oder Kaufbelege der Schülerjahreskarte (eTicket)** bitte für die Erstattungsanträge **aufbewahren!**

Der Schulweg deckt sich mit dem Weg zum Ausbildungsbetrieb:

- Ja Nein

Der Unterricht findet statt:

Unterrichtsbeginn: _____

- in **Teilzeitform**, wöchentlich einmal zweimal Wochentag/e: _____

Hinweis!

Für die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel können mit einem Berufsschul-Ausweis verbilligte Einzelfahrkarten erworben werden. Den Bestellschein für einen Berufsschul-Ausweis erhalten Sie in der Schule, im VGO-Servicezentrum in Friedberg und unter www.vgo.de. Es werden nur die verbilligten Einzelfahrkarten erstattet.

in **Vollzeitform** (Blockunterricht) ⇒ ⇒ ⇒ **Blockplan bitte beifügen!!!**

Ich versichere, dass meine Angaben richtig und vollständig sind. Mir ist bekannt, dass unrichtige und unvollständige Angaben strafrechtlich verfolgt werden können, und dass zu Unrecht gezahlte Beträge zurückgefordert werden können. Mir ist ferner bekannt, dass die Bearbeitung dieses Antrages unter Inanspruchnahme automatisierter Datenverarbeitung erfolgt. Dieser Antrag muss spätestens bis zum 31.12. des Jahres, in dem das Schuljahr endet, eingereicht werden. Die gelösten Fahrscheine oder Kaufbelege der Schülerjahreskarte (eTicket) sind mit einem gesonderten Antrag ebenfalls bis zum 31.12. des Jahres, in dem das Schuljahr endet, einzureichen. Maßgeblich ist das Datum unseres Posteingangsstempels. Später eingehende Anträge müssen gemäß § 161 Absatz 8 Hess. Schulgesetz nicht mehr berücksichtigt werden.

Ort, Datum

Unterschrift des Vaters (wenn erziehungsberechtigt)

Unterschrift des/der volljährigen Schülers/
Schülerin

Ort, Datum

Unterschrift der Mutter (wenn erziehungsberechtigt)

Bestätigung durch die Schule: Die Angaben über den Schulbesuch treffen zu.

Datum, Schulstempel und Unterschrift: _____